DB NETZE

Arbeitsgruppe Parlamentarische Befassung

Bahnprojekt Fulda–Gerstungen

19. Juli 2023 | DB Netz AG

DB NETZE

Herzlich Willkommen

Agenda

1. Übersicht zur Lärmsanierung an den Bestandsstrecken
2. Masterplan Mobilität Bad Hersfeld - Themen für die AG PaBe (Bürgermeisterin Anke Hofmann)
3. Parlamentarische Befassung
4. Bearbeitung Themen in Work Cafés
5. Zusammenfassung im Plenum

Agenda

1. **Übersicht zur Lärmsanierung an den Bestandsstrecken**
2. Masterplan Mobilität Bad Hersfeld - Themen für die AG PaBe (Bürgermeisterin Anke Hofmann)
3. Parlamentarische Befassung
4. Bearbeitung Themen in Work Cafés
5. Zusammenfassung im Plenum

Neue Förderrichtlinie* und neues Gesamtkonzept bringen mehr Lärmschutz

DB NETZE

Für existierende Strecken – dem Bestandsnetz – kann die Lärmsituation durch das **freiwillige Programm „Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes“** verbessert werden. Ein Rechtsanspruch auf Schallschutz existiert hier nicht.

Aktive Maßnahmen: Schallschutzwände, i. d. R. max. 3m hoch
Passive Maßnahmen: Schallschutzfenster und Lüftungseinrichtungen am Gebäude (75% Förderung)

Der Bund gibt in einer **Priorisierungsliste die Reihenfolge der Bearbeitung vor:** Je lauter eine Strecke ist und je mehr Anwohner von dem Lärm betroffen sind, desto höher ist die **Priorisierungskennziffer (PKZ).**

Lärmsanierungsbedürftig sind Strecken, die **noch nicht lärmsaniert** wurden oder **erneut lärmsaniert** werden sollen.

Neue Förderrichtlinie (1. Juli 2022): **Auslösewerte** (Lärmsanierungsgrenzwerte) von **54dB(A) in der Nacht (vorher 65 dB(A) bei Lärmsanierung vor 2015)**

Es kommen **neue Sanierungsbereiche** hinzu und bereits bearbeitete Abschnitte müssen zum Teil **nachsaniert** werden. Alle sanierungsbedürftigen Abschnitte wurden nach Aktualisierung des Gesamtkonzepts mit einer neuen PKZ versehen. Begünstigt sind Gebäude, für die **vor dem 1. Januar 2015** eine Baugenehmigung erteilt wurde (damaliger Auslösewert 65 dB(A)). Bei der Priorisierung wurde die **Verkehrsprognose für das Jahr 2030** zugrunde gelegt.

*) Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes – überarbeitete Fassung 2022 – https://laermsanierung.deutschebahn.com/downloads.html

Sanierungsbedürftige Abschnitte wurden durch den Bund neu priorisiert

Das gesamte Schienennetz der Eisenbahnen des Bundes wurde 2022 erneut auf den Lärmsanierungsbedarf nach den neuen Auslösewerten betrachtet.

Dabei wurden auch die bereits sanierten Bereiche mit einbezogen.

Sofern die bisherige Sanierung unterhalb der Auslösewerte für die Lärmsanierung lag, wurden diese wieder als sanierungsbedürftig aufgenommen und entsprechend ihrer Priorisierungskennzahl eingereiht.

Damit ist sichergestellt, dass alle lärmbelasteten Bereiche nach den gleichen Kriterien saniert werden.

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt nach Priorisierungsfolge. Je höher die PKZ desto früher wird die Maßnahme umgesetzt. (aktuelle PKZ von 0 bis 235).

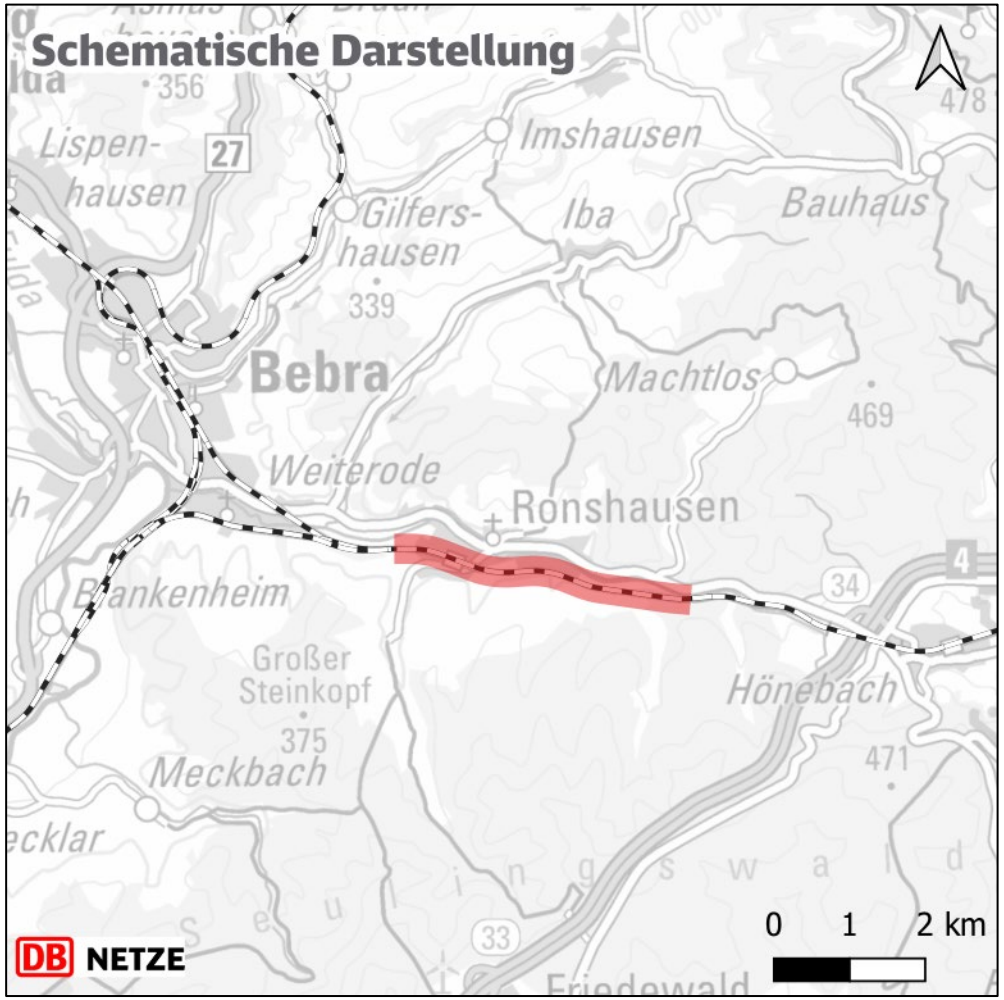
Die DB Netz AG hat außerhalb PaBe im Rahmen der Generalsanierung Riedbahn Maßnahmen auf 2024 vorgezogen

Strecke Nr.	weitere Strecken Nr.	Nr. des Sanierungsabschnittes	Bundesland	Sanierungsbereich	von km	bis km	Länge	Bemerkungen	PKZ
3600		60008	HE	Hauneck	149,400	149,900	0,500		
3600		60008	HE	Hauneck	149,900	150,200	0,300	X65	
3600		60008	HE	Hauneck	150,200	150,800	0,600	X65	
3600		60008	HE	Hauneck	150,800	151,100	0,300	X65	
3600		60008	HE	Bad Hersfeld	151,100	151,300	0,200	X65	
3600		60008	HE	Bad Hersfeld	151,300	151,500	0,200	X65	
3600		60008	HE	Bad Hersfeld	151,500	151,600	0,100	X65	
3600		60008	HE	Bad Hersfeld	151,600	151,900	0,300	X65	
3600		60008	HE	Bad Hersfeld	151,900	152,000	0,100	X65	
		60008	HE	Haunetal - Hauneck - Bad Hersfeld - Ludwigsau					20,404

Quelle: https://laermsanierung.deutschebahn.com/downloads.html

Anlage 3 - Lärmsanierung Gesamtkonzept, S.92 – Verzeichnis der noch zu bearbeitenden Lärmsanierungsbereiche

Nach neuer Richtlinie können auf der Strecke 6340 in mehreren Abschnitten Untersuchungen zur Lärmsanierung erfolgen



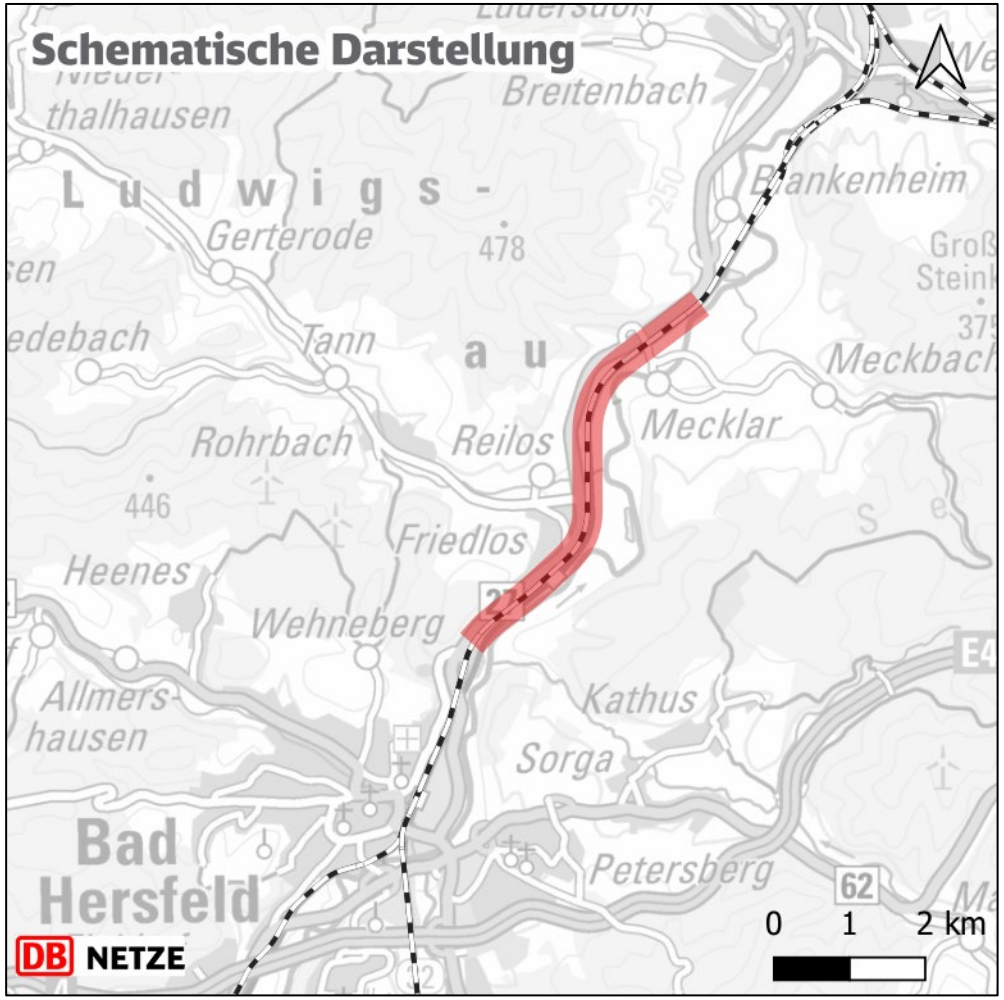
Zum Beispiel für Ronshausen

Strecke Nr.	weitere Strecken Nr.	Nr. des Sanierungsabschnittes	Bundesland	Sanierungsbereich	von km	bis km	Länge	Bemerkungen	PKZ
6340		60010	HE	Ronshausen	202,547	202,648	0,101		
6340		60010	HE	Ronshausen	202,800	203,400	0,600		
6340		60010	HE	Ronshausen	203,700	206,100	2,400		
		60010	HE	Herleshausen - Gerstungen - Wildeck - Werra-Suhl-Tal - Ronshausen					15,627

Quelle: https://laermsanierung.deutschebahn.com/downloads.html

Anlage 3 - Lärmsanierung Gesamtkonzept, S.93 – Verzeichnis der noch zu bearbeitenden Lärmsanierungsbereiche

Nach neuer Richtlinie können auf der Strecke 3600 in mehreren Abschnitten Untersuchungen zur Lärmsanierung erfolgen



Zum Beispiel für Ludwigsau-Friedlos

Strecke Nr.	weitere Strecken Nr.	Nr. des Sanierungsabschnittes	Bundesland	Sanierungsbereich	von km	bis km	Länge	Bemerkungen	PKZ
3600		60008	HE	Ludwigsau	155,749	158,000	2,251	X65	
3600		60008	HE	Ludwigsau	158,000	158,600	0,600		
3600		60008	HE	Ludwigsau	159,004	159,100	0,096		
3600		60008	HE	Ludwigsau	159,100	159,700	0,600		
3600		60008	HE	Ludwigsau	159,700	160,100	0,400	X65	
3600		60008	HE	Ludwigsau	160,100	160,600	0,500		
3600		60008	HE	Ludwigsau	160,741	160,841	0,100		
		60008	HE	Haunetal - Hauneck - Bad Hersfeld - Ludwigsau					20,404

Quelle: https://laermsanierung.deutschebahn.com/downloads.html

Anlage 3 - Lärmsanierung Gesamtkonzept, S.92 – Verzeichnis der noch zu bearbeitenden Lärmsanierungsbereiche

Agenda

1. Übersicht zur Lärmsanierung an den Bestandsstrecken
2. **Masterplan Mobilität Bad Hersfeld - Themen für die AG PaBe (Bürgermeisterin Anke Hofmann)**
3. Parlamentarische Befassung
4. Bearbeitung Themen in Work Cafés
5. Zusammenfassung im Plenum

Beteiligungsforum
ICE Neubaustrecke Fulda - Gerstungen

Auszüge aus dem **Masterplan Mobilität & Verkehr**

und dem

angewandten Forschungsvorhaben **LärmLAB**

Bürgermeisterin Anke Hofmann
Kreisstadt Bad Hersfeld

BAD HERSFELD

Die Vision und Mission für Mobilität und Verkehr der Zukunft in Bad Hersfeld basiert auf den Erkenntnissen des Hessentags 2019

BAD HERSFELD

Ausgehend von der Erkenntnis einer deutlichen **Verbesserung der Lebensqualität durch weniger Verkehr** in der Kernstadt sowie eine **weiträumige Führung des Fern- und Schwerverkehrs vorbei am Stadtgebiet** beim Hessentag 2019 sollen Mobilität und Verkehr in Bad Hersfeld zukünftig vor allem ausgerichtet sein auf …

I. … die Gewährleistung **gesellschaftlicher Teilhabe aller Menschen** im inklusiven Sinn („Inklusion“).

II. … die Entwicklung von einer „autogerechten“ **zu einer „lebenswerten“ Stadt** („Lebenswerte Stadt“).

III. … die Stellung der **Nutzer in den Mittelpunkt** der Gestaltung von Verkehrsraum und Mobilitätsangebot („Nutzerzentrierung“).

IV. … die Umsetzung von **Klimaneutralität, aktivem Umweltschutz und Lärmreduktion** („Klima- und Umweltschutz“).

V. … die **Erhöhung der Attraktivität** von Bad Hersfeld für Bewohner, Besucher sowie Unternehmen und deren Belegschaft („Stadt- und Standortattraktivität“).

VI. … die **Entlastung des Stadtgebietes** von negativen Verkehrseinflüssen ohne den Wirtschaftsverkehr auszuschließen („Verkehrsreduzierung“).

VII. … die **Optimierung des Verkehrsraums** insbesondere zugunsten des Fuß- und Radverkehrs und unter **Gewährleistung der Sicherheit** aller Verkehrsteilnehmer („Konfliktvermeidung“).

VIII. … die **Ausweitung des öffentlichen Verkehrsangebots** mit **optimierter Vernetzung innovativer Mobilitätslösungen** unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit („Innovativer ÖPNV“).

Mobilitätsleitbild 2035+ Bad Hersfeld

Quelle der Silhouette: Lassners SchulZeit

Im Rahmen des
Masterplans Mobilität & Verkehr der Kreisstadt Bad Hersfeld (HEF-Mobil)

BENZ + WALTER

Priorisierung einzelner Maßnahmen und Maßnahmenkombinationen über Maßnahmensteckbriefe auch als Handlungs-/ Stufenkonzept (I)

BAD HERSFELD

	Priorisierte Maßnahmen/ Nummern	Kurzbeschreibung Inhalt Maßnahmensteckbrief
1.	Erstellung **ÖPNV-Konzept auch für die Neuausschreibung des ÖPNV** Ö-1-1 bis Ö-1-3	Unter Ausrichtung auf einen **emissionsfreien ÖPNV** und Steigerung der Nutzerfreundlichkeit sowie **bessere Anbindung der Stadtteile, Erhöhung Mobilität ohne eigenen Pkw** etc
2.	Einführung **Sharing-Angebote** Ö-2-3 und Ö-2-4, erweiterbar durch D-7-2	**„Micromobility"-Sharing** und **emissionsfreies Car-Sharing** (Umsetzung eines Curbside Managements/ Mobility-as-a-Service-Angebote)
3.	Stärkung **dienstliche E-Mobilität** K-4-3 und K-4-4	Für öffentliche Hand/ private Unternehmen; **Senkung Anteile Fahrzeuge mit Verbrennungs-motor** (sukzessive und nachhaltig), **positiven Beispieleffekt** zur Nachahmung setzen
4.	Anpassung **Verkehrsinfrastruktur** an das Stadtbild und Reorganisation des öffentlichen Verkehrsraumes G-16-1 und G-16-3	**Überwindung autogerechte Stadtstruktur**, Gewinnung Wohn- und Gewerbeflächen, Trennung der Verkehrsarten, verträgliche Integration von Fuß, Rad- und motorisiertem Verkehr
5.	Einrichtung **Kompetenzzentrum Mobilität und Verkehr** (KCMV) O-17-1 und O-17-2, ggf. mit O-18-1	**Koordinierungsinstanz für Maßnahmenumsetzungen** und Analyse aller Maßnahmen und Projekte mit **Entscheidungsvorbereitung und Umsetzung**. Abstimmung mit übergeordneten Planungsstellen sowie Integration relevanter Aufgabenträger bzw. Stakeholder nach Bedarf
6.	Einrichtung **Mobilitätsdrehscheiben** S-18-1	Insbesondere am Bahnhof mit **Wiederherstellung einer engen städtebaulichen Beziehung zur historischen Innenstadt, Optimierung Anbindung und Wegebeziehungen** vom Bahnhof in die Innenstadt

BENZ + WALTER

Priorisierung einzelner Maßnahmen und Maßnahmenkombinationen über Maßnahmensteckbriefe auch als Handlungs-/ Stufenkonzept (II)

BAD HERSFELD

	Priorisierte Maßnahmen/ Nummern	Kurzbeschreibung Inhalt Maßnahmensteckbrief
7.	Umsetzung **echtzeitfähiges adaptives umweltsensitives Verkehrsmanagement** (proaktiv) D-10-1 bis D-10-7	Lösung der Verkehrsprobleme im Stadtgebiet von Bad Hersfeld auch durch **Verflüssigung und Bevorrechtigung**, Lösung für **Vermeidung Verkehrschaos auch während Anpassung Verkehrsinfrastruktur (z.B. Hochbrücke)**, auf der Grundlage eines **lokalen Verkehrsleitrechners**
8.	Erstellung Konzept zur **Parkraum-bewirtschaftung** M-11-9	Unter Ausrichtung auf **Reduzierung nicht tatsächlich erforderlicher Einfahrten in die Kernstadt**, Identifikation **barrierefreie Alternativen** für Besuch Innenstadt/ Veranstaltungen, **Lebens- und Aufenthaltsqualität im Vordergrund**
9.	**Lärmschutz an Schienenwegen** optimieren E-11-1	Führung der Bahntrasse im Stadtgebiet **möglichst ohne** (bzw. mit minimalen) **Emissionen**, **Reduzierung Trennwirkung Bahntrasse auf Stadtgebiet** möglichst auf null, in Verbindung mit **Alternativen zum Ersatzneubau der Hochbrücke** Peterstor, ggf. Vorbereitung für Aufnahme in neuen Bundesverkehrswegeplan erwartungsgemäß in 2023.
10.	**Reduzierung Durchfahrtsverkehre** mit **Umgehungsstraße der B324** umsetzen M-11-6 und M-11-7	**Alternative Verkehrsführung der Durchgangsverkehre** z.B. nördlich der Innenstadt vorbei, **Umgehungsstraße der B324 im Tunnel oder ebenerdig**, Vorbereitung für Aufnahme in neuen Bundesverkehrswegeplan erwartungsgemäß in 2023
11.	**Übergreifendes Verkehrskonzept** erstellen M-11-4	**Grundsätzliche Verkehrskonzeption** für den Großraum Bad Hersfeld **ausgehend vom Hessentagkonzept 2019**, parallel bzw. ergänzend **Baustellenkonzept für die Dauer des Umbaus wesentlicher Teile der Verkehrsinfrastruktur** in Bad Hersfeld; Umsetzung des KCMV gemäß 5. wäre dazu eine wesentliche Voraussetzung für die Ausarbeitung und Abstimmung

BENZ + WALTER

Bewilligtes Projekt LärmLAB

zum
Aufbau und Betrieb eines Lärm- und Umweltsensorennetzes
entlang der Bahnstrecken Burghaun bis Ronshausen
zur Förderung des Bürgerdialogs und der Akzeptanzsteigerung
für Maßnahmen zur Verkehrswende

der

Kreisstadt Bad Hersfeld
und den Partnerkommunen
Burghaun, Haunetal, Hauneck, Ludwigsau, Bebra, Ronshausen, Wildeck

im Programm STARKE HEIMAT HESSEN

digitales.hessen
SMARTE REGION

BAD HERSFELD

Arbeitsweise LärmLAB

Transfer durch Coaching

Workshops und Coaching
Partnerkommunen zur Datenerfassung
Datenauswertung-/anwendung

Lärm-LAB
in 8 Kommunen

Gesellschaft

Bürgerbeteiligung Lärmschutz
Mit Informations-/Wissensvermittlung
Lokale Umgebungs-bedingungen mit AR-/VR-Simulation

Ergebnisdokumentation

Argumentationspapier Lärmschutz

Online Bürgerinformationssystem Urban.Cockpit

Smart Environment

Aufbau Lärmsensorennetz
Erweiterung Urban.Cockpit

AR-/VR-Simulation

Lärm- und Umweltsensorik

BAD HERSFELD

Organisationsstruktur **LärmLAB**

BAD HERSFELD

Rahmenterminplan

		Rahmenterminplan	laufendes Jahr					Folgejahr												Folgejahr +1						
		Laufzeiten	2023					2024												2025						
		Monate nach Projektstart	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7
Bereich	**Teilvorhaben Nr.**	**Teilvorhaben**																								
		AP 4.1 Smart Environment																								
Smart Enviroment	**4.1.1 a)**	**a) Aufbau lokales Lärm- und Umweltdatennetz**																								
		Messtellenkonzept																								
		Auswertekonzept																								
		Ausschreibung, Vergabe, Installation Lärm- und Umweltsensorik																								
		Betriebsphase Lärm- und Umweltsensorennetz																								
		Wartung der Sensorik - vorbeugend und adhoc per Servicevertrag																								
Smart Enviroment	**4.1.1 b)**	**b) Bürgerinformations- und Datenbanksystem**																								
		Erweiterung Datenbanksystem																								
		Visualisierung Messdatennetz																								
		Programmierung Melderoutine																								
		Support																								
Smart Enviroment	**4.1.1 c)**	**c) Einbindung AR-/VR-Anwendung**																								
		AR-/VR Designphase																								
		AR-/VR-Entwicklung/Erprobung																								
		AR-/VR Validierung																								
		AR-/VR-Dokumentationsphase																								
		AR-/VR Anwendung/Coaching																								
Gesellschaft	**4.2**	**AP 4.2 Gesellschaft**																								
		Vorbereitung/Durchführung Bürgerbeteiligung																								
		Dokumentation Bürgerinformations- und beteiligungsveranstaltungen																								
		Lärmschutzfachliche Beratung und Ausarbeitung Argumentationspapiere Lärmschutz																								
Transfer durch Coaching	**4.3**	**AP 4.3 Transfer durch Coaching**																								
		Vorbereitung/Durchführung/Nachbereitung Worshops mit Partnerkommunen																								
		JourFixe mit externen Dienstleistern Konzept- und Programmier- und Installationsphase																								
		JourFixe mit Partnerkommunen zur Betriebsphase																								
		Jourfixe mit Partnerkommunen zur Entwicklungsphase mit externen Dienstleistern																								

BAD HERSFELD

Kontaktdaten:

Bürgermeisterin Anke Hofmann
Tel.: +49 6621 201-505
Email:buergermeisterin@bad-hersfeld.de

BAD HERSFELD

Agenda

1. Übersicht zur Lärmsanierung an den Bestandsstrecken
2. Masterplan Mobilität Bad Hersfeld - Themen für die AG PaBe (Bürgermeisterin Anke Hofmann)
3. **Parlamentarische Befassung**
   - 3.1 Übersicht Projekt veranlasste Maßnahmen
   - 3.2 Erste Forderungen geclustert
4. Bearbeitung Themen in Work Cafés
5. Zusammenfassung im Plenum

Agenda

1. Übersicht zur Lärmsanierung an den Bestandsstrecken
2. Masterplan Mobilität Bad Hersfeld - Themen für die AG PaBe (Bürgermeisterin Anke Hofmann)
3. Parlamentarische Befassung
   - **3.1 Übersicht Projekt veranlasste Maßnahmen**
   - 3.2 Erste Forderungen geclustert
4. Bearbeitung Themen in Work Cafés
5. Zusammenfassung im Plenum

Kernforderungen, die in anderen Projekten Gegenstand der Parlamentarischen Befassung sind bzw. waren

- Erweiterter Lärmschutz (höhere und längere Wände)
- Barrierefreiheit (an allen von der Maßnahme baulich nicht betroffenen Bestandsbahnhöfen an der Strecke)
- Beseitigung von Bahnübergängen durch Brücke oder Unterführung z.T. auch Kostenübernahme des kommunalen Anteils durch den Bund

Viele Maßnahmen werden im Rahmen der Planung Fulda-Gerstungen ohnehin betrachtet

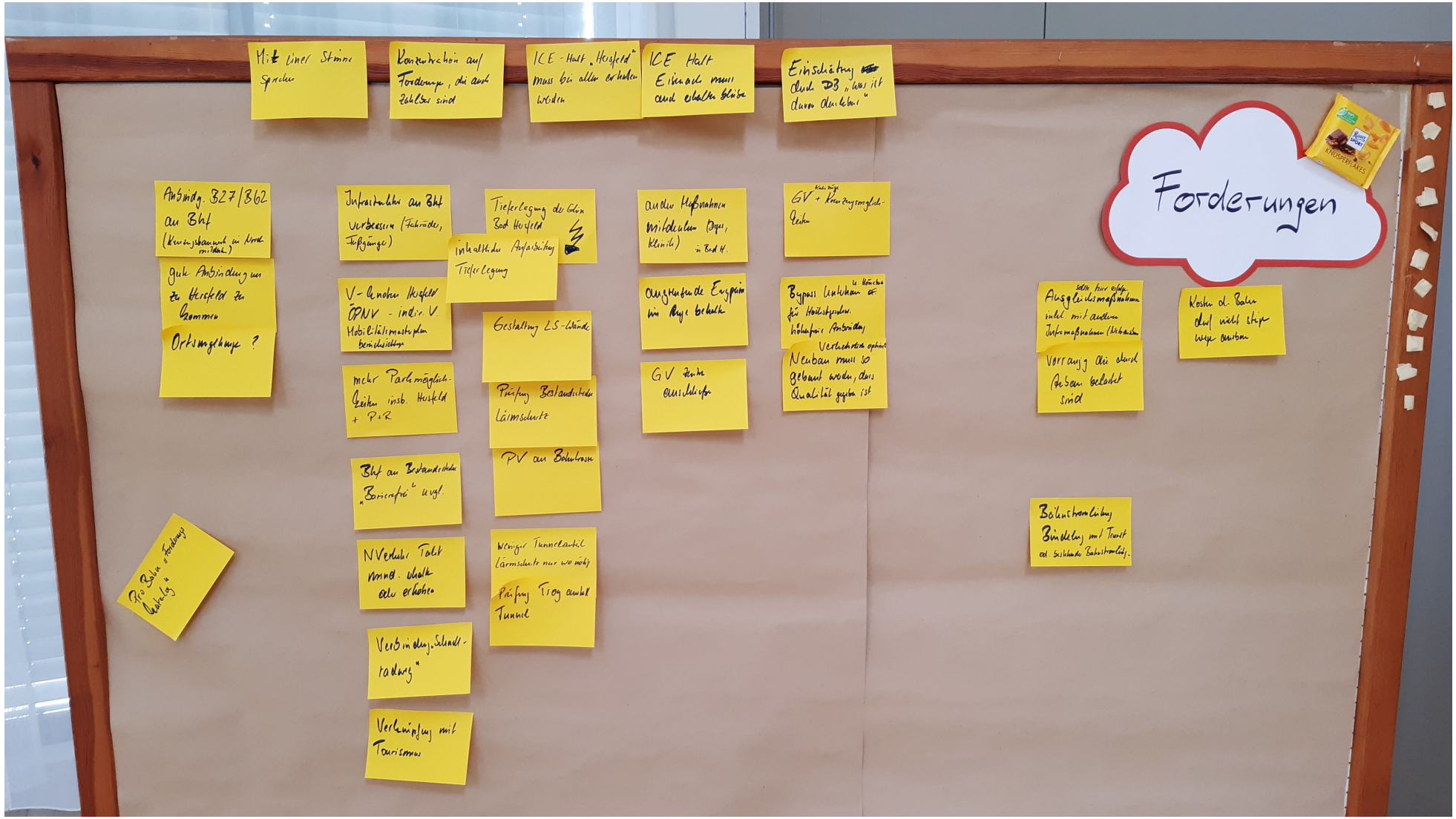
In der konstituierenden Sitzung wurde angefragt, welche Maßnahmen im Rahmen der Planung Fulda-Gerstungen ohnehin betrachtet werden und damit keiner Forderung aus der Region bedürfen. Dies sind vor allen Dingen:

- Linienoptimierungen im Trassenkorridor der Vorzugsvariante
- Umweltmaßnahmen (Ausgleichsmaßnahmen und frühzeitiger Artenschutz (CEF))
- Dimensionierung der Schallschutzwände (Länge und Höhe) nach Lärmvorsorge entlang der Neubau-/Ausbaustrecke
- Baulogistik inklusive Betrachtung Baulärm ggf. bauzeitliche Lärmschutzwände
- Baulogistikflächen und Baustraßen (insbesondere für Tunnelver und -entsorgung)
- Barrierefreiheit im Bahnhof Bad Hersfeld (da Bahnsteige und Gleise in Teilen in der Lage verändert werden)
- Abstimmung mit Baumaßnahmen Dritter (z.B. wegen technischer Schnittstellen)

Agenda

1. Übersicht zur Lärmsanierung an den Bestandsstrecken
2. Masterplan Mobilität Bad Hersfeld - Themen für die AG PaBe (Bürgermeisterin Anke Hofmann)
3. Parlamentarische Befassung
   - 3.1 Übersicht Projekt veranlasste Maßnahmen
   - **3.2 Erste Forderungen geclustert**
4. Bearbeitung Themen in Work Cafés
5. Zusammenfassung im Plenum

Gesammelte Forderungen aus der konstituierenden Sitzung der Arbeitsgruppe Parlamentarische Befassung



Clusterung der bisherigen Forderungen der Region aus der konstituierenden Sitzung

Fortgeschrittener Planungsstand für die meisten Forderungen erforderlich

DB NETZE

Umweltmaßnahmen	– Ausgleichsmaßnahmen sollten hier erfolgen, inkl. mit anderen Inframaßnahmen (Netzausbau vorrangig die durch Ausbau belastet sind)
Linienoptimierungen	– Verkehrlich optimierter Neubau muss so gebaut werden, dass Qualität gegeben ist – Angrenzende Engpässe im Auge behalten – Weniger Tunnelanteil, Lärmschutz nur wo nötig – Kosten der Bahn darf nicht steigen wegen Ausbau – Bypass Unterhaun und Hönebach für höhenfreie Anbindung für Höchstgeschwindigkeitsstrecke
Abstimmung mit Baumaßnahmen Dritter	– Güterverkehrszentren anschließen – Andere Maßnahmen mitdenken (Deges, Klinik) in Bad Hersfeld
Tieferlegung	– Inhaltliche Aufarbeitung der Tieferlegung der Gleise Bad Hersfeld*

*Die Bahn hat darauf hingewiesen, dass bei einer Tieferlegung der Gleise im Bahnhof Bad Hersfeld neue umweltfachliche Beeinträchtigungen entstehen, sodass die Vorzugsvariante pink über Bad Hersfeld, im Vergleich zur Variante türkis mit neuem Bahnhof in Unterhaun, den bisherigen Vorzug verliert. Die Umweltgutachter und die Bahn werden das im nächsten Beteiligungsforum erläutern.

Clusterung der bisherigen Forderungen der Region aus der konstituierenden Sitzung

Fortgeschrittener Planungsstand für die meisten Forderungen erforderlich

DB NETZE

Lärmschutz

- Gestaltung Lärmschutzwände
- Prüfung Bestandsstrecken Lärmschutz

Tangierende Maßnahmen

- Gute Anbindung, um nach Bad Hersfeld zu kommen
- Infrastruktur am Bahnhof verbessern (Fahrräder, Fußgänger)
- Verkehrsknoten Bad Hersfeld, ÖPNV – indirekten Verkehr im Mobilitätsmasterplan berücksichtigen
- Mehr Parkmöglichkeiten insbesondere Bad Hersfeld + P+R
- Nahverkehrstakt mindestens erhalten oder erhöhen
- Verbindung „Schnellradweg“
- Verknüpfung mit Tourismus
- Güterverkehr Kalizüge + Kreuzungsmöglichkeiten
- Anbindung B27/B62 an Bahnhof (Kreuzungsbauwerk im Norden mitdenken), Ortsumgehung
- Photovoltaik an Bahntrassen
- Bahnstromleitung Bündelung mit Tennet oder bestehender Bahnstromleitung

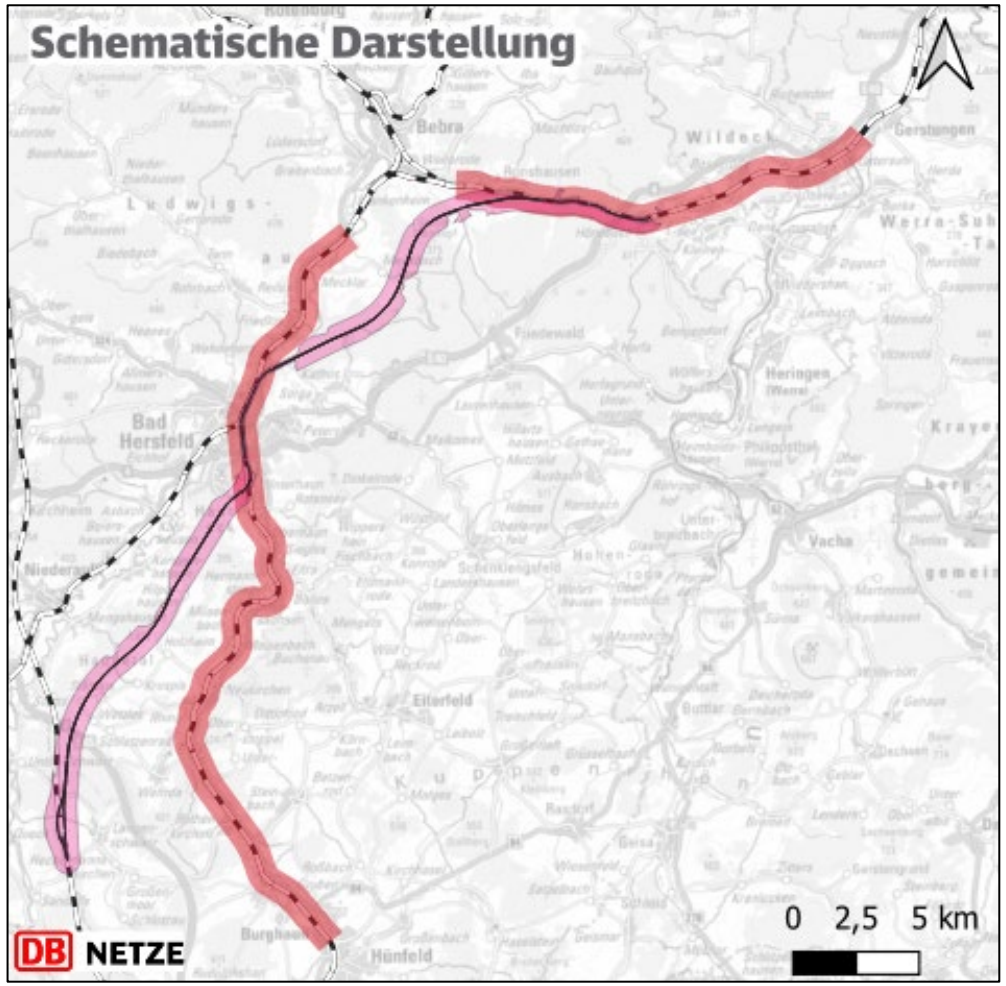
Sonstiges

- ICE-Halt „Hersfeld“ muss bei allen erhalten werden
- ICE Halt Eisenach muss auch erhalten bleiben
- Forderungskatalog ProBahn

Agenda

1. Übersicht zur Lärmsanierung an den Bestandsstrecken
2. Masterplan Mobilität Bad Hersfeld - Themen für die AG PaBe (Bürgermeisterin Anke Hofmann)
3. Parlamentarische Befassung
4. **Bearbeitung Themen in Work Cafés**
5. Zusammenfassung im Plenum

Leitfragen für die gemeinsame Diskussion in den Work Cafés



Work Café 1: Lärmsanierung an Bestandsstrecken

Welche Bereiche sollen

- zwischen Burghaun und Ludwigsau auf der Strecke 3600 bzw.
- zwischen Ronshausen und Wildeck auf der Strecke 6340

aus Sicht der Arbeitsgruppe untersucht werden?

Work Café 2: Auswahl, welche Themen in der PaBe bearbeitet werden sollen

- Priorisierung
- Konkretisierung

Agenda

1. Übersicht zur Lärmsanierung an den Bestandsstrecken
2. Masterplan Mobilität Bad Hersfeld - Themen für die AG PaBe (Bürgermeisterin Anke Hofmann)
3. Parlamentarische Befassung
4. Bearbeitung Themen in Work Cafés
5. **Zusammenfassung im Plenum**

DB NETZE

Vielen Dank!

FRANKFURT RHEINMAIN plus